



## Antrag

der Abgeordneten **Prof. Dr. Ingo Hahn, Ralf Stadler, Andreas Winhart, Gerd Mannes**  
und **Fraktion (AfD)**

### **Unnötige Vogeltode durch Windkraftanlagen und Stromtrassen stoppen: Für eine artenschutzverträgliche Energiewende**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf allen politischen Ebenen dafür einzusetzen, dass keine Windkraftanlagen oder Stromtrassen mehr an Kollisions-Hotspots entlang von Vogelzugrouten errichtet werden.

#### **Begründung:**

Aus einer jüngst im Journal of Applied Ecology<sup>1</sup> veröffentlichten Untersuchung geht hervor, dass gut 50 Prozent der europäischen Kollisions-Hotspots für Vögel in nur fünf Ländern, darunter aber größtenteils in Deutschland, zu verorten sind. Dabei kombinierten die Forscher vorhandene Daten zum Vogelzug mit Informationen zu Windparks sowie dem Verlauf von Hochspannungsleitungen. Darüber hinaus wurden weitere artspezifische Risikofaktoren wie Wendigkeit, Sehfähigkeit oder Körpergewicht spezifischer Vogelarten berücksichtigt. Im Ergebnis kommt Deutschland die Rolle als Hauptverursacher für Vogelschäden zu, da es geographisch sowohl Haupttrouten des Vogelzugs tangiert als auch eine hohe Dichte an Stromtrassen und Windrädern aufweist.

55,2 Prozent aller in Europa ermittelten Gitternetzzellen mit hohem Risiko durch Windturbinen wurden alleine hierzulande gemessen, womit in Deutschland das Kollisionsrisiko für Vögel europaweit mit Abstand am höchsten ist. Aufgrund der hohen Vogelverlustrate ist davon auszugehen, dass auch Techniken zur Kollisionsvermeidung wie etwa Abschaltmechanismen bei Windkraftanlagen, insbesondere bei Zugvögeln die mit hoher Geschwindigkeit fliegen, ins Leere laufen. Deshalb kann nur eine geeignete Flächenausweisung für Windkraftanlagen dazu beitragen, dem Problem angemessen zu begegnen. Das neu gewonnene Wissen um bestehende Gefahrenzonen sollte nun angewandt werden, um den Ausbau energetischer Infrastruktur in Hotspots mit hohem Kollisionsrisiko, wo immer möglich zu vermeiden und entsprechende Windkraftauschlusszonen festzulegen. Denn es liegt in deutscher Hauptverantwortung, die Artenvielfalt europäischer Vögel zu erhalten und vehement für deren Schutz einzutreten.

<sup>1</sup> Journal of Applied Ecology: <https://besjournals.onlinelibrary.wiley.com/doi/full/10.1111/1365-2664.14160>